

Einer von vielen – Die Weiterentwicklung des Cito-Sprachtests in Bremen

Bundesweit werden 21 unterschiedliche Sprachtests im Vorschulalter eingesetzt ■ Der in Bremen eingesetzte Cito-Sprachtest ist ein digitales Testverfahren, das von den Kindern am Computer durchgeführt wird. Ziel der Sprachstandfeststellung ist es, Kindern, die eine zusätzliche Unterstützung bei der Entwicklung ihrer sprachlichen Fähigkeiten benötigen, diese bereits vor der Einschulung zukommen zu lassen.



Lena Hochstein

Referentin bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft in Bremen

Im Computerraum einer Bremer Grundschule ist es ganz ruhig geworden. Gerade noch ertönte bei der Vorstellung des kleinen Clown Primo lautes Rufen und Lachen. Natürlich kennen die Kinder Clowns, aber einen, der so viele Fragen hat, den haben sie noch nicht getroffen. Primo führt die Kinder durch den Sprachtest. Er lässt virtuell Luftballons mit ihnen platzen, um spielerisch die Bewegung der Computer-Maus zu üben, er erklärt und motiviert.

» Sie achtet mit darauf, dass die Kinder sich wohlfühlen, motiviert sind und selbstständig eine Bildauswahl am Computer treffen können.«

Der kleine Clown Primo führt die Kinder durch den Sprachtest

Begleitet werden die Kinder in dieser Situation durch die Sprachberater/innen der Grundschulen. Bis zu acht Kinder können den Test gleichzeitig durchführen. Um alle im Blick zu behalten, werden die Sprachberater/innen durch eine zusätzliche Person unterstützt. Sie achtet mit darauf, dass die Kinder sich wohlfühlen, motiviert sind und selbstständig eine Bildauswahl am Computer treffen können. Mit dem Cito-Sprachtest werden insgesamt drei Sprachkompetenzbereiche berücksichtigt:

1. das Verstehen von Wörtern (passiver Wortschatz),

2. das Verstehen der Wortbedeutung (kognitive Begriffe) und
3. die Lautunterscheidung (phonologische Bewusstheit).

» Wurde der Test regulär beendet oder vorzeitig abgebrochen? Gab es Probleme oder Auffälligkeiten? Wie werden die Anforderungen fachlich eingeschätzt?«

Aktiver und passiver Wortschatz sind eng miteinander verbunden: Das Verstehen von Wörtern und ihrer Bedeutung ist die Voraussetzung für die eigene Verwendung, da ein Wort erst dann sinnvoll verwendet werden kann, wenn es bekannt ist. Die Antworten geben die Kinder über eine Bildauswahl: Welches Bild passt zu dem gehörten Wort?

Bei der Lautunterscheidung geht es darum, herauszuhören, ob zwei Wörter nur ähnlich klingen oder gleich sind. Die Fähigkeit, Lautunterschiede wahrzunehmen, gilt als wichtige Voraussetzung für das spätere Erlernen von Lesen und Schreiben.

Aus alt mach neu

Nach 20 Minuten verabschiedet Primo das erste Kind und fährt mit seinem Roller davon: »Tschühüß« ruft er und das Kind ruft hinterher. Nach und nach kommen alle Kinder zum Maltisch und dürfen sich ein Bild zum Ausmalen aussuchen: Primo auf dem Roller ist der Renner. Und über eines sind sich die Kinder einig, das Spielen am Computer hat ihnen Spaß gemacht. Das bestätigt auch weit über 90 % der anwesenden pädagogischen Fachkräfte aus Kita und Schule, so das Ergebnis einer Befragung.

Seit 2011 werden die Sprachberater/innen sowie alle Kita-Mitarbeiter/innen, die Kindergruppen zum Cito-Sprachtest in die Grundschulen begleiten, zu ihren Erfahrungen vor Ort und ihrer fachlichen Einschätzung befragt. Außerdem wird jeder Verlauf dokumentiert: Wurde der Test regulär beendet oder vorzeitig abgebrochen? Gab es Probleme oder Auffälligkeiten? Wie werden die Anforderungen fachlich eingeschätzt?

» Wird durch die Fachkraft vor Ort dokumentiert, dass ein Kind kaum Deutsch spricht und versteht, wird diesem Kind auch ohne Testergebnis eine Sprachförderung zugesprochen.«

Laut Statistik haben knapp 20 Kinder von insgesamt rund 4.000 Kindern, die im Jahr 2013 an der vorschulischen Sprachstandsfeststellung in der Stadtgemeinde Bremen teilgenommen haben, den Test verweigert (0,5 %). Bei 160 Kindern wurde der Test abgebrochen (4 %). Wirklich aussagekräftig werden diese Zahlen jedoch erst durch die Beobachtungen der pädagogischen Fachkräfte: Annähernd 2 % der Kinder hatten Konzentrationsprobleme, für sie war der Test zu lang. Knapp 60 Kinder hatten Probleme, die Computer-Maus treffsicher zu bewegen (1,5 %), 40 Kindern fehlte die Motivation (1 %). Und für rund 3 % der Kinder waren die sprachlichen Anforderungen in der deutschen Sprache zu hoch. Meistens treten mehrere Schwierigkeiten zusammen auf. Wird durch die Fachkraft vor Ort dokumentiert, dass ein Kind kaum Deutsch spricht und versteht, wird die-

sem Kind auch ohne Testergebnis eine Sprachförderung zugesprochen. Bei allen anderen Kindern, die den Test nicht beendet haben, entscheidet die Sprachförderkraft der Kita in Rücksprache mit den Eltern, ob eine Teilnahme in einer Sprachfördergruppe für das Kind sinnvoll ist.

» Über 95 % der pädagogischen Fachkräfte schätzen die eingeführten Veränderungen positiv ein.«

Möchte man mehr darüber erfahren, welches Erfahrungsbild sich bei insgesamt 4.000 Kindern ergibt, liefern die Befragungsergebnisse der pädagogischen Fachkräfte aus Kita und Schule einen guten Einblick: Gefragt danach, ob die geforderte Konzentrationsleistung mit Blick auf alle beteiligten Kinder altersangemessen ist, stimmen über 90 % der pädagogischen Fachkräfte zu. Im Hinblick auf den Umgang mit der Computer-Maus liegt die Zustimmung ebenfalls so hoch.

ein. Ein zweites, kriteriengeleitetes Maß liefert der im Jahr 2013 durch das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache veröffentlichte Qualitätsvergleich (*Die Qualität von Sprachstandsverfahren im Elementarbereich. Eine Analyse und Bewertung*, 2013). In einer ersten Studie wurde zunächst ein Bewertungsrahmen aus psychologischer, pädagogischer, sprachtherapeutischer und linguistischer Perspektive für Sprachstandsverfahren im Elementarbereich definiert (*Qualitätsmerkmale für Sprachstandsverfahren im Elementarbereich. Ein Bewertungsrahmen für fundierte Sprachdiagnostik in der Kita*, 2013). Formuliert wurden insgesamt 32 Qualitätsmerkmale. Der Cito-Sprachtest erfüllt davon 22 und steht damit auf Platz 4 im Qualitätsvergleich.

» Der Cito-Sprachtest ist ein Qualitätsmerkmal von ...

Ein Ausflug geht zu Ende

Die Jacken angezogen und das bunte Primobild in der Hand stürmen die Kinder auf den Schulhof. Auf das Klettergerüst haben sie sich schon gefreut. Für sie war es ein schöner Ausflug.

Fazit

Der Cito-Sprachtest ist eines von vielen bundesweit eingesetzten Erhebungsverfahren für die Sprachstandsfeststellung, im Qualitätsvergleich allerdings sticht er positiv hervor. Auch seine Kosteneffizienz ist ein wichtiges Kriterium: in 20 Minuten liegen Ergebnisse zur Sprachkompetenz von bis zu acht Kindern vor. Das ist unschlagbar. Und vor allem: Die Kinder lieben es.